

Zwei weitere neue *Euconnus*-Arten (Coleoptera, Scydmaenidae) aus Surinam

Von Herbert FRANZ, Mödling b. Wien

In einer kleinen Scydmaeniden-Ausbeute aus Surinam, die mir D. Makhan (Utrecht) zur Bearbeitung zugesandt hat, sind zwei weitere für die Wissenschaft neue *Euconnus*-Arten enthalten. Ich gebe nachfolgend die Beschreibung.

Euconnus (s. str.) *makhani* n. sp.

Material: Nur Holotypus (♂), Distrikt Surinam, 20. 1. 1986 (lg. Makhan & Rattan, in coll. Leiden).

Diagnose: Gekennzeichnet durch den mit Ausnahme des Halsschildes und der Episternen der Mittelbrust unbehaarten Körper, lange Fühler mit unscharf abgesetzter, 5gliederiger Keule, querovalen Kopf mit großen, aus der Kopfwölbung nicht vorragenden Augen, leicht gestreckten, die Kopfseiten nicht überragenden Halsschild ohne Basalgrübchen und länglichovale Flügeldecken ohne Basalimpression und ohne Schulterbeule.

Beschreibung: Long. 1,85 mm, lat. 0,90 mm. Rotbraun, Halsschild und Episternen der Mittelbrust kurz, bräunlich behaart.

Kopf von oben betrachtet queroval, kahl, nur an den Schläfen mit einem kurzen Börstchen. Augen flach, grob fazettiert, ihr Durchmesser etwas länger als die Schläfen, diese in gleichmäßiger Rundung in die Kopfbasis übergehend. Fühler zurückgelegt die Halsschildbasis um die 3 letzten Glieder überragend, mit unscharf abgesetzter 4- bis 5-gliederiger Keule, alle Glieder länger als breit, das spitz-eiförmige Endglied etwas länger als das vorletzte.

Halsschild ein wenig länger als breit, nicht breiter als der Kopf mit den Augen, seitlich schwach und gleichmäßig gerundet, fast anliegend behaart, ohne Basalgrübchen.

Flügeldecken langoval, um ein Viertel länger als Kopf und Halsschild zusammen. Schon an der Basis zusammen breiter als die Halsschildbasis, kahl und glänzend, ohne Basalimpression und ohne Schulterbeule.

Beine langgestreckt, Schenkel keulenförmig verdickt, Schienen distalwärts verbreitert.

Penis (Abb. 1) langgestreckt, sein Apex spitzwinkelig-dreieckig, vom Peniskörper nur unscharf abgesetzt, dieser distalwärts verbreitert, mit dorsalwärts vorspringender Basalöffnung und großem, schräg gelegenen Ostium penis. Aus diesem ragt ein muschelförmiges Operculum heraus, aus dem dorsoapikal ein nach hinten und unten gekrümmter Chitinhaken heraussteht. Dieser trägt dorsoapikal ein dichtes Borstenbüschel. Parameren fehlen.

Anmerkung: Die Art ist zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn D. Makhan, benannt.

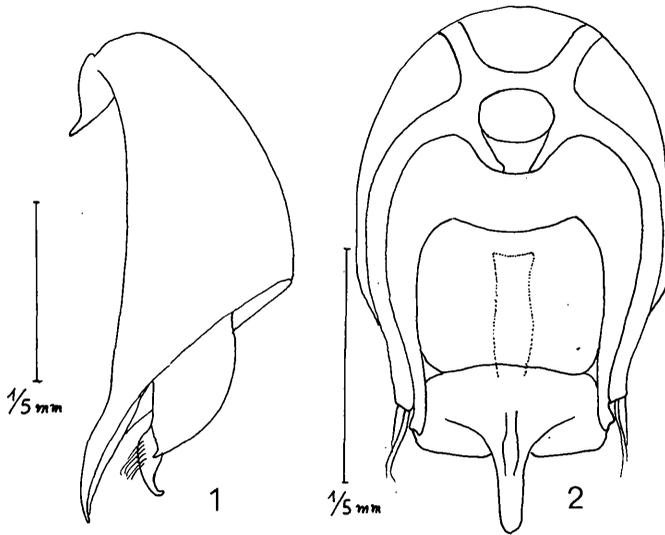


Abb. 1: *Euconnus makhani* n. sp., Penis in Lateralansicht.
Abb. 2: *Euconnus parasamaraccanus* n. sp., Penis in Dorsalansicht.

Euconnus parasamaraccanus n. sp.

Material: Holotypus (♂) und 6 Paratypen, Distrikt Surinam, 20.1.1986. Holotypus in coll. Leiden, 3 Paratypen in coll. Makhan, 3 Paratypen in coll. Franz.

Diagnose: Mit *E. samaraccanus* FRANZ nahe verwandt, der Kopf aber auch oberseits behaart, die Fühler gestreckter, ihre beiden ersten Glieder etwa doppelt so lang wie breit, das 3. bis 6. deutlich gestreckt, 8 bis 10 ein wenig länger als breit, das Endglied nicht ganz so lang wie die beiden vorletzten zusammen. Halsschild seitlich sowohl zur Basis als auch zum Vorderrand deutlich verengt, Flügeldecken ziemlich dicht, lang und abstehend behaart, Penis gedrungener gebaut als bei der Vergleichsart.

Beschreibung: Long. 1,60 bis 1,80 mm, lat. 0,70 bis 0,80 mm. Sepiabraun, lang und abstehend, goldgelb behaart.

Kopf von oben betrachtet isodiametrisch gerundet-rautenförmig, oberseits schütter, an den Schläfen und am Hinterkopf dicht und lang, abstehend behaart. Augen stark vorgewölbt, ihr Durchmesser so lang wie die Schläfen, ziemlich grob fazettiert. Fühler zurückgelegt die Halsschildbasis nicht überragend, ziemlich allmählich zur Spitze verdickt, mit angedeuteter, 5gliederiger Keule, ihre beiden ersten Glieder annähernd doppelt so lang wie breit, 3 bis 6 leicht gestreckt, 8 bis 10 kaum merklich länger als breit, das Endglied kürzer als die beiden vorletzten zusammen.

Halsschild leicht gestreckt, sowohl zur Basis als auch zum Vorderrand verengt, dicht und abstehend behaart, mit 2 durch eine Querrfurche verbundenen Grübchen.

Flügeldecken schon an der Basis zusammen breiter als die Halsschildbasis, nur wenig länger als Kopf und Halsschild zusammen, sehr fein punktiert, dicht und lang behaart, mit breiter, lateral von einer Humeralfalte begrenzter Basalimpression. Flügel voll entwickelt.

Beine mittellang, Schenkel mäßig verdickt, Schienen mediodistal schwach ausgerandet, in der Ausrandung mit Haarfilz bedeckt.

Penis (Abb. 2) gedrungen gebaut, der Peniskörper nur wenig länger als breit, der Apex schwach abgesetzt, in der Mitte seines Hinterrandes in einer schmalen langen Spitze vorspringend. Die Basalöffnung des Penis mit einem breiten Chitinrahmen umgeben, dieser durch 2 zur Basis ziehende Chitinleisten versteift. Parameren mit dem Chitinrahmen steif verbunden, zuerst later- und dann medialwärts gebogen, an der Spitze mit je 3 langen Tastborsten versehen, die Penisspitze nicht erreichend. Vom distalen Ende des Chitinrahmens der Basalöffnung zieht U-förmig zu beiden Seiten des Penis distalwärts gebogen eine Chitinleiste neben den Parameren nach hinten. Zwischen den beiden Armen des U liegt sagittal im Penisinneren ein langgestreckt-urnenförmiges, schwach chitinisiertes Gebilde.

LITERATUR

- FRANZ, H. (1983): Fünf neue *Euconnus*-Arten (Coleoptera, Scydmaenidae) aus Surinam. Zool. Mededel. 57(15), 131-136.
- (1985): Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Scydmaenidenfauna von Surinam (Coleoptera: Scydmaenidae). Zool. Mededel. 59(12), 109-132.

Anschrift des Verfassers: Univ. Prof. Dipl. Ing. DDr. Herbert FRANZ,
Jakob-Thoma-Straße 3b,
A - 2340 Mödling bei Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [Zwei weitere neue Euconnus-Arten \(Coleoptera, Scydmaenidae\) aus Surinam. 105-107](#)